

# Antrag 13

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

## IV. Mannschaftsmeisterschaften

### § 1 Allgemein

1. In jeder Spielzeit werden Mannschaftsmeisterschaften (O19) ausgetragen.
2. Der HBV ermittelt einen Jugend- und Schüler-Mannschaftsmeister. Die Austragung erfolgt nach den Richtlinien der Jugendordnung des HBV und deren Anlagen. Die Bezirke entscheiden eigenverantwortlich über die Einrichtung ihrer Spielklassen.
3. Für die Mannschaftsspiele ist grundsätzlich eine lichte Hallenhöhe von mindestens 7 Metern erforderlich. Für die Spielklassen ab Bezirksoberliga abwärts gilt eine Mindesthallenhöhe von 5 Metern. Ausnahmegenehmigungen bedürfen der Zustimmung des Ausschusses Leistungssport und Spielbetrieb und sind jährlich neu zu stellen.
4. Jeder Verein, der eine Mannschaft in der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Hessenliga oder Verbandsliga stellt, ist verpflichtet, eine Jugend- oder Schülermannschaft zu melden. Bei Nichteinhaltung ist eine Gebühr gemäß HBV-FO zu entrichten, die auch bei einem Rückzug einer gemeldeten Jugend- oder Schülermannschaft bezogen auf die laufende bzw. gerade abgeschlossene Runde zu erheben ist.

### § 2 Spielklassen

1. Der HBV beteiligt sich mit den dafür spielberechtigten Vereinsmannschaften an der Oberliga Mitte, Regionalliga Mitte und der 1. und 2. Bundesliga.
2. Es wird bei den Senioren in den folgenden Klassen gespielt: Hessenliga, Ver-

## IV. Mannschaftsmeisterschaften

### § 1 Allgemein

1. In jeder Spielzeit werden Mannschaftsmeisterschaften (O19) ausgetragen.
2. Der HBV ermittelt einen Jugend- und Schüler-Mannschaftsmeister. Die Austragung erfolgt nach den Richtlinien der Jugendordnung des HBV und deren Anlagen.
3. **Die Bezirke entscheiden eigenverantwortlich über die Einrichtung ihrer Spielklassen.**
4. Für die Mannschaftsspiele ist grundsätzlich eine lichte Hallenhöhe von mindestens 7 Metern erforderlich. Ausnahmegenehmigungen bedürfen der Zustimmung des VP Leistungssport und Schiedsrichterwesen bzw. des Ausschussvorsitzenden Leistungssport und Spielbetrieb, diese sind jährlich neu zu **beantragen**. Für die Spielklassen ab Bezirksoberliga abwärts gilt eine Mindesthallenhöhe von 5 Metern.
5. Jeder Verein, der eine Mannschaft in der Bundesliga, Regionalliga, Oberliga, Hessenliga oder Verbandsliga stellt, ist verpflichtet, eine Jugend- oder Schülermannschaft zu melden. Bei Nichteinhaltung ist eine Gebühr gemäß HBV-FO zu entrichten, die auch bei einem Rückzug einer gemeldeten Jugend- oder Schülermannschaft bezogen auf die laufende bzw. gerade abgeschlossene Runde zu erheben ist.
6. **In allen hessischen Spielklassen können mehrere Mannschaften eines Vereines spielen.**
7. **Spieltag ist der Tag an dem das Mannschaftsspiel ausgetragen wird.**
8. **Derzeitiger Online-Ergebnisdienst ist KROTON.**

### § 2 Spielklassen

1. Der HBV beteiligt sich mit den dafür spielberechtigten Vereinsmannschaften an der Oberliga Mitte, Regionalliga Mitte und der 1. und 2. Bundesliga.
2. Es wird bei den Senioren in den folgenden Klassen gespielt: Hessenliga, Ver-

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>bandsligen, Bezirksoberliga, Bezirksliga A - B - C- usw.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Hessenliga besteht aus 8 Mannschaften.</li> <li>Die Verbandsliga besteht aus 2 regionalen Klassen (Nord und Süd) mit je 8 Mannschaften.</li> <li>Von der Bezirksoberliga an abwärts entscheiden die Bezirke über die Aufteilung und Anzahl der Klassen sowie der Anzahl der Mannschaften je Klasse.</li> </ol> <p>§ 3 Rangliste</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden Vereine melden in einfacher Ausfertigung und in elektronischer Form im verbindlichen einheitlichen Meldebogen als Datei (Excelformat) bis drei Wochen vor dem jeweiligen Rundenbeginn der jeweiligen SLS-Bezirk die Vereinsranglisten nur mit spielberechtigten Spielern, getrennt nach Damen und Herren. Die Mannschaftszuordnung der Mannschaftsspieler erfolgt mit der Mannschaftsziffer. Ist eine Onlinemeldung im Online-Ergebnisdienst verfügbar, so ist diese von den Vereinen zu nutzen. Es entfällt die Meldung mittels Meldebogen.</li> <li>Die Vereinsranglisten für die 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga Mitte, Oberliga Mitte, Hessenliga und Verbandsligen müssen über den jeweiligen SLS-Bezirk / SLS-HBV / VP Leistungssport eingereicht werden. Die Meldeadressen und Meldefristen für diese Spielklassen werden von der jeweiligen SLS rechtzeitig vor Rundenbeginn bekanntgegeben bzw. sind in der Bundesligaordnung / Spielordnung der Gruppe Mitte geregelt.</li> <li>Die Rangfolge dieser Ranglisten ist im Einzel aufgrund der derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen aufzustellen.</li> <li>Diese Aufstellungen sind für die Vor- und Rückrunde bindend, wenn sie nicht bis drei Wochen vor Beginn der Rückrunde neu eingereicht oder von den SLS Bezirk bzw. HBV geändert werden.</li> <li>Spielen mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Spielklasse, können zur Rückrunde grundsätzlich Spieler nicht in einer anderen, in der gleichen Spielklasse spielenden Mannschaft, gemeldet werden. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der SLS-Bezirk bzw. -HBV.</li> </ol>	<p>bandsligen, Bezirksoberliga <b>XX</b>, Bezirksliga <b>XX</b> A - B - C- usw. (<b>XX=Bezirkskürzel: Fr, Ks, Da, Wi,Wz</b>).</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die Hessenliga besteht aus 8 Mannschaften.</li> <li>Die Verbandsliga besteht aus 2 regionalen Klassen (Nord und Süd) mit je 8 Mannschaften.</li> <li>Von der Bezirksoberliga an abwärts entscheiden die Bezirke über die Aufteilung und Anzahl der Klassen sowie der Anzahl der Mannschaften je Klasse.</li> </ol> <p>§ 3 Rangliste</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Die an den Mannschaftsmeisterschaften teilnehmenden Vereine melden <b>in elektronischer Form (Excelformat) vor dem jeweiligen Rundenbeginn dem jeweiligen SLS-Bezirk die Vereinsranglisten. In das vorgegebene Format des verbindlichen einheitlichen Meldeformulars dürfen nur spielberechtigte Spieler aufgeführt werden.</b> Ist eine Onlinemeldung im Online-Ergebnisdienst verfügbar, so ist diese von den Vereinen zu nutzen. Es entfällt <b>dann</b> die Meldung mittels <b>Meldeformular</b>.</li> <li><b>Die Vereinsranglisten für die 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga Mitte, Oberliga Mitte, Hessenliga und Verbandsligen müssen zeitgerecht in der Reihenfolge SLS-Bezirk / SLS-HBV / VP Leistungssport eingereicht werden.</b></li> <li><b>Der Abgabetermin aller Vereinsranglisten werden im aktuellen Saisonrahmenplan veröffentlicht.</b></li> <li><b>Die Meldeadressen und Meldefristen für die 1. und 2. Bundesliga, Regionalliga Mitte und Oberliga Mitte, werden von den jeweiligen SLS rechtzeitig vor Rundenbeginn bekanntgegeben bzw. sind in der Bundesligaordnung / Spielordnung der Gruppe Mitte geregelt.</b></li> <li>Die Rangfolge dieser Ranglisten ist im Einzel aufgrund der derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen aufzustellen.</li> <li>Sollte die Vereinsrangliste hinsichtlich ihrer Reihenfolge nicht den derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen entsprechen, muss die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk eine Änderung vornehmen. Diese geänderte Vereinsrangliste ist endgültig.</li> <li><b>Die Vorrundenvereinsranglisten gelten in der Rückrunde weiter, sofern keine neuen Rückrundenvereinsranglisten fristgerecht vom Verein eingereicht</b></li> </ol>
---	--

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>Die Anwendung der Dummyregel gilt im Sinne des Punkt 5 beschriebenen Falles als Ausnahme und eine von der SLS-Bezirk bzw. -HBV vorgenommene Änderung der Rangliste ist statthaft.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ohne Spielberechtigungs-Nr. aufgeführte Personen sind nicht spielberechtigt.</li> <li>Nicht nominierte spielberechtigte Spieler dürfen nicht eingesetzt werden; die Spielberechtigung ist durch die Spielberechtigungsliste nachzuweisen.</li> <li>Sollte die Vereinsrangliste hinsichtlich ihrer Reihenfolge nicht den derzeit nachgewiesenen sportlichen Leistungen entsprechen, muss die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk eine Änderung vornehmen. Diese geänderte Vereinsrangliste ist endgültig.</li> <li>Bei den Relegationsspielen ist die genehmigte Vereinsrangliste der Rückrunde bindend.</li> <li>Eine Spielberechtigung von Jugendlichen in Seniorenmannschaften ist zulässig, wenn die Richtlinien der HBV-Jugendordnung erfüllt sind.</li> </ol> <p>§ 4 Rangliste – Festspielregel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>derzeit nicht vorhanden</li> </ol> <p>§ 5 Rangliste – Dummyregelung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Diese Regelung gilt nicht für Jugend- und Schülermannschaften.</li> <li>Falls ein Stammspieler bis zum offiziellen Ende der vorausgegangenen Halbserie nicht an mindestens zwei Punktspielen seines Vereins teilgenommen hat und nicht nachgewiesen dauerhaft spielunfähig war, muss die betroffene Mannschaft, in der dieser Spieler Stammspieler ist, durch einen weiteren Stammspieler ergänzt werden.</li> <li>Der nicht ausreichend eingesetzte Spieler verbleibt in dieser Mannschaft.</li> <li>Im Spielbericht aufgeführte vorgesehene Ersatzspieler gelten nicht als eingesetzt</li> </ol>	<p><b>oder Änderungen durch die SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV vorgenommen werden.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Spiele mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Spielklasse, können zur Rückrunde grundsätzlich Spieler nicht in einer anderen, in der gleichen Spielklasse spielenden Mannschaft, gemeldet werden. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung der SLS-Bezirk bzw. -HBV. <b>Als zusätzliche Ausnahme für den vorgenannten Punkt gilt die Anwendung der Dummyregel.</b></li> <li>Ohne Spielberechtigungs-Nr. aufgeführte Personen sind nicht spielberechtigt.</li> <li>Nicht spielberechtigte Spieler dürfen <b>in den Vereinsranglisten nicht aufgeführt werden.</b></li> <li>Bei <b>möglichen</b> Relegationsspielen <b>ist die im Online-Ergebnisdienst veröffentlichte</b> Vereinsrangliste der Rückrunde bindend.</li> <li>Ein <b>Aufführen von Jugendlichen in den Seniorenvereinsranglisten</b> ist zulässig, wenn die Richtlinien der HBV-Jugendordnung erfüllt sind.</li> </ol> <p>§ 4 Rangliste – Festspielregel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>derzeit nicht vorhanden</li> </ol> <p>§ 5 Rangliste – Dummyregelung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Diese Regelung gilt nicht für Jugend- und Schülermannschaften.</li> <li>Falls ein Stammspieler bis zum offiziellen Ende der vorausgegangenen Halbserie nicht an mindestens zwei Punktspielen seines Vereins teilgenommen hat und nicht nachgewiesen dauerhaft spielunfähig war, muss die betroffene Mannschaft, in der dieser Spieler Stammspieler ist, durch einen weiteren Stammspieler ergänzt werden.</li> <li>Der nicht ausreichend eingesetzte Stammspieler verbleibt in dieser Mannschaft.</li> <li>Im Spielbericht aufgeführte vorgesehene Ersatzspieler gelten nicht als eingesetzt</li> </ol>
---	--

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>im Sinne der Dummyregelung.</p> <p>5. Alle notwendigen Unterlagen (Atteste, Bescheinigungen etc.) zum Aussetzen der Dummyregel sind schriftlich mit Einreichen der Mannschaftsmeldungen (Rahmentermine für die Hin- bzw. Rückrunde gemäß Spielordnung) unaufgefordert durch den Verein, für den eine Spielberechtigung vorliegt, an die SLS zu übergeben.</p> <p>6. In Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk.</p> <p>§ 6 Spieltermin</p> <p>1. Der Spielbeginn darf sonntags nicht vor 9.00 Uhr und nicht nach 16.00 Uhr und samstags nicht vor 15.00 Uhr und nicht nach 19.00 Uhr angesetzt werden. Eine Abweichung von diesen Anfangszeiten ist nur mit schriftlicher Einverständniserklärung beider betroffener Vereine möglich.</p> <p>2. Ist die Anreiseentfernung des Gastvereins größer als 100 km, so darf der Spielbeginn nicht vor 10.00 Uhr nicht angesetzt werden.</p> <p>3. Die Mannschaftsspiele aller hessischen Ligen sind bis zum 31. März eines jeden Jahres abzuschließen.</p> <p>4. Die Halle ist eine halbe Stunde vorher zu öffnen. Nichtbeachtung ist vom Gegner auf dem Spielbericht zu vermerken und wird bei einer schuldhaften Verspätung durch den Heimverein mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO geahndet.</p> <p>§ 7 Einladungen</p> <p>1. Alle Austragungsorte, sofern noch nicht im Online-Ergebnisdienst erfasst, sind mit exakter Hallenanschrift der SLS-HBV bis zum 01. Juli eines jeden Jahres schriftlich zu melden.</p> <p>2. Vereine aller hessischen Ligen haben bis zum 01. August eines jeden Jahres im</p>	<p>im Sinne der Dummyregelung.</p> <p>5. <b>Die Dummyregel kann unter folgenden Voraussetzungen ausgesetzt werden:</b></p> <p><b>- Vorlegen eines Attestes incl. Angabe des Zeitrahmens der Spielunfähigkeit</b></p> <p><b>- Vorlegen einer Bescheinigung incl. Angabe des Zeitrahmens und des Verhinderungsgrundes.</b></p> <p><b>- in Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk.</b></p> <p>6. <b>Vorgenannte Atteste und Bescheinigungen sind schriftlich mit Einreichen der Vereinsrangliste zur Vor- bzw. Rückrunde unaufgefordert durch den Verein, für den eine Spielberechtigung vorliegt, an die SLS zu übergeben.</b></p> <p>§ 6 Spieltermin</p> <p>1. Der Spielbeginn darf sonntags nicht vor 9.00 Uhr und nicht nach 16.00 Uhr und samstags nicht vor 15.00 Uhr und nicht nach 19.00 Uhr angesetzt werden. Eine Abweichung von diesen Anfangszeiten ist nur mit schriftlicher Einverständniserklärung beider betroffener Vereine möglich.</p> <p>2. Ist die Anreiseentfernung des Gastvereins größer als 100 km, so darf der Spielbeginn <b>sonntags</b> nicht vor 10.00 Uhr angesetzt werden.</p> <p>3. Der <b>Mannschaftsspielbetrieb</b> aller hessischen Ligen ist vom <b>15. August bis zum 31. März des Folgejahres durchzuführen. Der Zeitrahmen der Vor- bzw. Rückrunde sowie die genauen Spieltage sind dem veröffentlichten Rahmenplan zu entnehmen.</b></p> <p>4. Die Halle ist eine halbe Stunde vorher zu öffnen. Nichtbeachtung ist vom Gegner auf dem Spielbericht und <b>als Kommentar im Online-Ergebnisdienst</b> zu vermerken und wird bei einer schuldhaften Verspätung durch den Heimverein mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO geahndet.</p> <p>§ 7 Einladungen</p> <p>1. Alle Austragungsorte, sofern noch nicht im Online-Ergebnisdienst erfasst, sind mit exakter Hallenanschrift der SLS-HBV bis zum 01. Juli eines jeden Jahres schriftlich zu melden.</p> <p>2. Vereine aller hessischen Ligen haben im Online-Ergebnisdienst den Austra-</p>
--	--

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>Online-Ergebnisdienst den Austragungsort auszuwählen und den Spielbeginn einzutragen.</p> <p>3. Die SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV prüfen die Eintragungen auf Vollständigkeit. Bei unvollständigen Einträgen wird eine Ordnungsgebühr gemäß der HBV-FO fällig. Darüber hinaus müssen die Vereine die Austragungsorte/Spielbeginn schriftlich bei den jeweiligen SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV einreichen.</p> <p>§ 8 Verlegung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorverlegungen sind durch den Gastverein bei den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV schriftlich bis 15. August eines jeden Jahres zu bestätigen. Weitergehende Regelungen können die Bezirke selbstständig bestimmen.</li> <li>2. Grundsätzlich sind Verlegungen während der Spielrunde nur im gegenseitigen Einverständnis der Vereine und mit Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zulässig.</li> <li>3. In allen hessischen Spielklassen können Spiele der Rückrunde nicht in den Zeitraum der Vorrunde verlegt werden oder umgekehrt.</li> <li>4. In allen hessischen Spielklassen sind der erste und der letzte Spieltag pro Halbserie Fixtermine, d.h. Verlegungen sind nicht zulässig.</li> <li>5. Ein Mannschaftsspiel von Stammspielern einer Mannschaft ist auf Antrag zu verlegen, wenn Terminüberschneidungen zwischen Mannschaftsspieltag und</li> <li>6. HBV-, Gruppen-, DBV-Meisterschaften sowie offiziellem Länderspiel, Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele in der gleichen Altersklasse des Mannschaftsspiels erfolgt. Als gleiche Altersklasse gelten Mannschaftsspiele O19 und o.g. Turniere O19, U22 und O35 sowie Mannschaftsspiele U19-U9 und o.g. Turniere in der entsprechenden Altersklasse. Ausdrücklich nicht darunter fallen Veranstaltungen von Studierenden sowie Internationale Turniere und Meisterschaften anderer Nationen, selbst wenn eine Nominierung vom Nationalverband ausgesprochen wird.</li> <li>7. der Ausübung eines Amtes im DBV oder HBV oder der ehrenamtlichen Tätigkeit im Auftrag des DBV oder HBV erfolgt.</li> <li>8. Einsatz als Schiedsrichter für ein Bundesliga- oder Regionalligaspiel durch den Schiedsrichterausschuss des HBV oder DBV erfolgt.</li> </ol>	<p>gungsort auszuwählen und den Spielbeginn <b>gemäß aktuellen Saisonrahmen-terminplan zum veröffentlichten Termin einzutragen.</b></p> <p>3. Die SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV prüfen die Eintragungen auf Vollständigkeit. Bei unvollständigen Einträgen wird eine Ordnungsgebühr gemäß der HBV-FO fällig. Darüber hinaus müssen die Vereine die Austragungsorte/Spielbeginn schriftlich bei den jeweiligen SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV einreichen.</p> <p>§ 8 Verlegung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In allen hessischen Spielklassen können Spiele <b>der Vor- bzw. Rückrunde nur innerhalb des entsprechend Zeitrahmens (siehe veröffentlichten Rahmen-terminplan)</b> verlegt werden.</li> <li>2. <b>In allen hessischen Spielklassen sind Nachverlegungen von Spielen immer nur im gegenseitigen Einverständnis und mit ausdrücklicher Genehmigung durch den SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich.</b></li> <li>3. <b>In allen hessischen Spielklassen sind Vorverlegungen von Spielen grundsätzlich möglich.</b></li> <li>4. <b>Vorverlegungen sind mit fristgerechter Eingabe (siehe veröffentlichten Rahmenterminplan) des Austragungsortes und Spielbeginns ohne Genehmigung des SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV möglich. Der Gastverein ist verpflichtet, spätestens 7 Kalendertage nach Fristende im Online-Ergebnisdienst als Kommentar zu beantworten.</b></li> <li>5. <b>Während der Spielrunde sind Vorverlegungen immer nur mit schriftlichem Einverständnis beider Vereine und mit Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zulässig.</b></li> <li>6. Ein Mannschaftsspiel von Stammspielern einer Mannschaft ist auf Antrag zu verlegen, wenn Terminüberschneidungen zwischen Mannschaftsspieltag und       <ol style="list-style-type: none"> <li>a. HBV-, Gruppen-, DBV-Meisterschaften sowie offiziellem Länderspiel, Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympische Spiele in der gleichen Altersklasse des Mannschaftsspiels erfolgt. Als gleiche Altersklasse gelten Mannschaftsspiele O19 und o.g. Turniere O19, U22 und O35 sowie Mannschaftsspiele U19-U9 und o.g. Turniere in der entsprechenden Altersklasse. Ausdrücklich nicht darunter fallen Veranstaltungen von Studierenden sowie Inter-</li> </ol> </li> </ol>
---	---

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>Die betroffenen Spieler haben über ihre Vereine die jeweiligen Gegner und die SLS HBV bzw. SLS Bezirk unverzüglich darüber zu informieren. Die betroffenen Vereine müssen sich innerhalb einer Woche auf einen Verlegungstermin einigen, ansonsten legt die zuständige SLS einen Termin fest. Dieser Termin ist dann endgültig.</p> <p>6. In Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk.</p> <p>§ 9 Hallenverfügbarkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steht einem Heimverein eine Halle nicht zur Verfügung, so ist er verpflichtet, zum angesetzten Termin beim Gegner anzutreten. Er gilt dann trotzdem als Heimverein und trägt die Kosten der Halle und der Ballgestellung.</li> <li>2. Ist die Halle trotz nachgewiesener Belegung kurzfristig nicht verfügbar (z.B. bei versehentlicher Doppelbelegung, Sperre durch die Gemeinde oder ähnlicher Fälle) und der Gastverein konnte nachweislich nicht mehr benachrichtigt werden, so ist das Spiel durch den Klassenleiter neu anzusetzen. Die dem Gastverein entstandenen nachgewiesenen Kosten sind vom Heimverein zu erstatten.</li> <li>3. Es kann auch bei gegenseitiger Einigung der betroffenen Vereine ein Heimrechts-tausch vorgenommen werden. Es ist dafür keine Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV notwendig. Dieser muss aber von beiden Vereinen schriftlich informiert werden.</li> </ol> <p>§ 10 Mannschaftsaufstellung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Mannschaftsspielen darf ein Verein nur solche Spieler einsetzen, die in seinen</li> </ol>	<p>ationale Turniere und Meisterschaften anderer Nationen, <b>sofern kein Ein-satz im Interesse des DBV vorliegt.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>b. der Ausübung <b>eines Amtes oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit</b> im DBV, <b>Gruppe Mitte</b>, oder HBV erfolgt.</li> <li>c. Einsatz als Schiedsrichter für ein Bundesliga- oder Regionalligaspiel durch den Schiedsrichterausschuss des HBV oder DBV erfolgt.</li> </ol> <p>Die betroffenen Spieler haben über ihre Vereine die jeweiligen Gegner und die SLS HBV bzw. SLS Bezirk unverzüglich darüber zu informieren. Die betroffenen Vereine müssen sich innerhalb einer Woche auf einen Verlegungstermin einigen, ansonsten legt die zuständige SLS einen Termin fest. Dieser Termin ist dann endgültig.</p> <p>6. In Ausnahmefällen entscheidet die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk.</p> <p>§ 9 Hallenverfügbarkeit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Steht einem Heimverein eine Halle nicht zur Verfügung <b>und ist eine Vorverle-gung nicht möglich</b>, so ist er verpflichtet, zum angesetzten Termin beim Gegner anzutreten. Er gilt dann trotzdem als Heimverein und trägt die Kosten der Halle und der Ballgestellung.</li> <li>2. Ist die Halle trotz nachgewiesener Belegungs<b>zusage</b> kurzfristig nicht verfügbar (z.B. bei versehentlicher Doppelbelegung, Sperre durch die Gemeinde oder ähnlicher Fälle) und der Gastverein konnte nachweislich nicht mehr benachrichtigt werden, so ist das Spiel durch den Klassenleiter neu anzusetzen. Die dem Gast-verein entstandenen nachgewiesenen Kosten sind vom Heimverein zu erstatten.</li> <li>3. Es kann auch bei gegenseitiger Einigung der betroffenen Vereine ein Heimrechts-tausch vorgenommen werden. Es ist dafür keine Genehmigung der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV notwendig. Dieser muss aber von beiden Vereinen schriftlich in-formiert werden.</li> </ol> <p>§ 10 Mannschaftsaufstellung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In Mannschaftsspielen darf ein Verein nur solche Spieler einsetzen, <b>die eine gül-</b></li> </ol>
---	--



Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

- genehmigten Vereinsranglisten aufgeführt sind.
2. Alle in der Vereinsrangliste aufgeführten Spieler können innerhalb der Vor- und Rückrunde jeweils in einer beliebigen Mannschaft eingesetzt werden, jedoch nicht tiefer, als ihr Ranglistenplatz ist.
  3. Die gemeldeten Stammspieler einer Mannschaft (mindestens 4 Herren und 2 Damen) dürfen innerhalb der Vor- und Rückrunde in keiner niedrigeren Mannschaft des Vereins eingesetzt werden.
  4. Für Spieler die in einer Mannschaft unterhalb ihres Ranglistenplatzes gemeldet wurden, ist ein Einsatz in einer anderen Mannschaft nicht möglich.
  5. Bei einem Mannschaftswettkampf dürfen bis zu 8 Herren und 4 Damen in der Mannschaftsaufstellung aufgeführt sein.
  6. Bei einem Senioren-Mannschaftswettkampf dürfen höchstens 3 Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit eingesetzt werden.
  7. Bei Jugend- und Schülermannschaftswettkämpfen können Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit unbeschränkt eingesetzt werden.
  8. Für die Aufstellung der Herreneinzel ist immer die in der Rangliste aufgeführte Reihenfolge einzuhalten.
  9. Die Aufstellung der Herrendoppel ist wie folgt geregelt:
    - a. Bei den Herrendoppeln müssen immer die Spieler mit der niedrigsten Summe der gemeldeten Reihenfolge der namentlichen Meldeliste das erste Herrendoppel spielen.
    - b. Bei Summengleichheit spielt das Doppel mit dem ranghöchsten Spieler das erste Herrendoppel.
    - c. Bei dieser Zählweise wird nicht zwischen Stamm- und Ersatzspielern unterschieden.
    - d. Der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV kann abweichende Reihenfolgen festlegen.
  10. Spielt eine Mannschaft nicht in der Reihenfolge der genehmigten Rangliste, ist das Spiel, in dem der Spieler mitwirkte, als verloren zu werten. Die in der Reihenfolge dahinter folgenden Einzel- und Doppelspiele gelten ebenfalls als verloren. Bei einem Vertauschen des 1. und 2. Herreneinzel wird das 3. Herreneinzel nicht als verloren gewertet.
  11. Setzt ein Verein einen Spieler in einer Mannschaft ein, für die dieser Spieler nicht spielberechtigt ist, so wird das Mannschaftsspiel als verloren gewertet (8:0).
  12. Wird ein Spieler wegen Namensgleichheit nicht eindeutig gekennzeichnet (Angabe des Vornamens) werden die nicht eindeutig zuordenbaren Spiele als verloren

- tige Spielberechtigung für den Verein besitzen und in den im Online-Ergebnisdienst veröffentlichten Vereinsranglisten und Spielberechtigungsliste** aufgeführt sind.
2. Alle in der Vereinsrangliste aufgeführten Spieler können innerhalb der Vor- **bzw.** Rückrunde jeweils in einer beliebigen Mannschaft eingesetzt werden, jedoch nicht tiefer, als ihr **jeweiliger** Ranglistenplatz ist.
  3. Die gemeldeten Stammspieler einer Mannschaft (mindestens 4 Herren und 2 Damen) dürfen innerhalb der Vor- und Rückrunde in keiner niedrigeren Mannschaft des Vereins eingesetzt werden.
  4. **Stamm**spieler die in einer Mannschaft unterhalb ihres Ranglistenplatzes gemeldet **werden, dürfen nur in der gemeldeten Mannschaft eingesetzt werden.**
  5. Bei einem Mannschaftswettkampf dürfen bis zu 8 Herren und 4 Damen in der Mannschaftsaufstellung aufgeführt sein.
  6. **In Hessen- und Verbandsligen dürfen in einer Mannschaft:**
    - a. **EU-Bürger uneingeschränkt**
    - b. **Nicht EU-Bürger max. 1 Dame und max. 1 Herr**
    - c. **Badmintondeutsche uneingeschränkt eingesetzt werden.**
  - Auf Bezirksebene (Bezirksoberliga und tiefer) können Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit uneingeschränkt eingesetzt werden.**
  7. Bei Jugend- und Schülermannschaftswettkämpfen können Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit unbeschränkt eingesetzt werden.
  8. Für die Aufstellung der Herreneinzel ist immer die in der Rangliste aufgeführte Reihenfolge einzuhalten.
  9. Die Aufstellung der Herrendoppel ist wie folgt geregelt:
    - a. Bei den Herrendoppeln müssen immer die Spieler mit der niedrigsten Summe der gemeldeten Reihenfolge der namentlichen Meldeliste das erste Herrendoppel spielen.
    - b. Bei Summengleichheit spielt das Doppel mit dem ranghöchsten Spieler das erste Herrendoppel.
    - c. Bei dieser Zählweise wird nicht zwischen Stamm- und Ersatzspielern unterschieden.
    - d. Der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV kann abweichende Reihenfolgen festlegen.
  15. Spielt eine Mannschaft nicht in der Reihenfolge der genehmigten Rangliste, ist das Spiel, in dem der Spieler mitwirkte, als verloren zu werten. Die in der Reihen-

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>gewertet.</p> <p>13. Verstöße gegen die Mannschaftsaufstellung, auch solche die nicht den sofortigen Protest des gegnerischen Mannschaftsführers hervorgerufen haben, werden nachträglich durch den Klassenleiter durch Aberkennung der Punkte geahndet.</p> <p>14. Es ist möglich, dass ein Spieler an einem Kalendertag zu verschiedenen Zeiten in zwei Mannschaften eingesetzt werden kann, jedoch müssen seine Spiele des vorherigen Mannschaftsspiels abgeschlossen sein.</p> <p>§ 11 Mannschaftsaufstellung – vorgesehene Ersatzspieler</p> <p>1. Nur wenn weniger als 8 Herren bzw. 4 Damen in der Mannschaftsaufstellung aufgeführt sind, können im Spielbericht vorgesehene Ersatzspieler aufgeführt werden.</p> <p>2. Die ersten vier Herren und die ersten zwei Damen der Mannschaftsaufstellung dürfen auf dem Spielberichtsbogen nicht als vorgesehene Ersatzspieler eingetragen werden.</p> <p>3. Es dürfen maximal 4 Herren und 2 Damen als vorgesehene Ersatzspieler im Spielbericht aufgeführt werden.</p> <p>4. Vor Spielbeginn anwesende, auf dem Spielbericht namhaft gemachte vorgesehene Ersatzspieler können im nächsten Spiel dort eingesetzt werden, wo der ausgeschiedene Spieler aufgestellt war.</p> <p>5. Der ausgeschiedene Spieler darf jedoch nicht disqualifiziert worden sein.</p>	<p>folge dahinter folgenden Einzel- und Doppelspiele gelten ebenfalls als verloren. Bei einem Vertauschen des 1. und 2. Herreneinzel wird das 3. Herreneinzel nicht als verloren gewertet.</p> <p><b>16. Ein Mannschaftsspiel wird als verloren (8:0 Spielen und 16:0 Sätzen) gewertet, wenn ein nicht spielberechtigter oder ein nicht in der Vereinsrangliste aufgeführter Spieler eingesetzt wird.</b></p> <p>17. Wird ein Spieler wegen Namensgleichheit nicht eindeutig gekennzeichnet (Angabe des Vornamens) werden die nicht eindeutig zuordenbaren Spiele als verloren gewertet.</p> <p>18. Verstöße gegen die Mannschaftsaufstellung, auch solche die nicht den sofortigen Protest des gegnerischen Mannschaftsführers hervorgerufen haben, werden nachträglich durch den Klassenleiter durch Aberkennung der Punkte geahndet.</p> <p>19. Es ist möglich, dass ein Spieler an einem Kalendertag zu verschiedenen Zeiten in <b>mehreren</b> Mannschaften eingesetzt werden kann, jedoch müssen seine Spiele des <b>jeweils</b> vorherigen Mannschaftsspiels abgeschlossen sein.</p> <p>§ 11 Mannschaftsaufstellung – vorgesehene Ersatzspieler</p> <p>1. Nur wenn weniger als 8 Herren bzw. 4 Damen in der Mannschaftsaufstellung aufgeführt sind, können im Spielbericht vorgesehene Ersatzspieler aufgeführt werden.</p> <p>2. <b>Stammsspieler</b> (die ersten vier Herren und die ersten zwei Damen) der Mannschaft dürfen auf dem Spielberichtsbogen nicht als vorgesehene Ersatzspieler eingetragen werden.</p> <p>3. Es dürfen <b>nur vor Spielbeginn anwesende</b> (maximal 4 Herren und 2 Damen) als vorgesehene Ersatzspieler im Spielbericht eingetragen werden.</p> <p><b>4. Vorgesehene Ersatzspieler können in den nächsten Spielen dort eingesetzt werden, wo der ausgeschiedene Spieler aufgestellt war. Der ausgeschiedene Spieler darf jedoch nicht disqualifiziert worden sein.</b></p> <p><b>5. Ein bereits eingesetzter vorgesehener Ersatzspieler kann nicht ersetzt werden.</b></p> <p><b>6. Das Einwechseln von vorgesehenen Ersatzspielern ist nur bis zum offiziell-</b></p>
---	--



Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

## § 12 Wettkampfbestimmungen - Allgemein

1. Bei jedem Mannschaftskampf ist vom Heimverein ein Spielberichtsbogen in zweifacher Ausfertigung auszufüllen, die bestimmt sind für:
  - a) Heimverein, Original;
  - b) Gastverein, 1. Durchschrift;
 Der Original-Spielbericht wird vom Heimverein bis 3 Monate nach dem letzten Spieltag aufbewahrt. Auf Verlangen der SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk (z.B. als Stichprobenkontrolle) ist das Original durch den Heimverein oder die Kopie durch den Gastverein innerhalb von 14 Tagen ab Kenntnis der Anforderung einzusenden. Unterbleibt die fristgerechte Übermittlung, ist der jeweilige Verein durch die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO zu belegen.
2. Der Mannschaftskampf besteht aus folgenden acht Spielen:
  - a. 1 *Dameneinzel*,
  - b. 1 *Damendoppel*,
  - c. 3 *Herreneinzel*,
  - d. 2 *Herrendoppel*,
  - e. 1 *Gemischtes Doppel*,
 wobei ein Spieler nur zwei Spiele austragen darf; dies jedoch in verschiedenen Disziplinen (Ausnahmen sind Schüler- und Jugend-Minimannschaften).
3. Die Spiele sind, falls zwischen den teilnehmenden Mannschaften keine andere Vereinbarung getroffen wird, in folgender Reihenfolge durchzuführen:
  - a. 1. Herrendoppel,
  - b. Damendoppel,
  - c. 2. Herrendoppel,
  - d. 1. Herreneinzel
  - e. Dameneinzel,
  - f. Gemischtes Doppel,

**len Aufruf des betreffenden Spiels möglich.  
7. Ein Spieler kann immer nur eine Person ersetzen.**

## § 12 Wettkampfbestimmungen - Allgemein

1. Bei jedem Mannschaftskampf ist vom Heimverein ein Spielberichtsbogen in zweifacher Ausfertigung auszufüllen, die bestimmt sind für:
  - a) Heimverein, Original;
  - b) Gastverein, 1. Durchschrift;
 Der Original-Spielbericht wird vom Heimverein bis 3 Monate nach dem letzten Spieltag aufbewahrt. Auf Verlangen der SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk (z.B. als Stichprobenkontrolle) ist das Original durch den Heimverein oder die Kopie durch den Gastverein innerhalb von 14 Tagen ab Kenntnis der Anforderung einzusenden. Unterbleibt die fristgerechte Übermittlung, ist der jeweilige Verein durch die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO zu belegen.
2. Der Mannschaftskampf besteht aus folgenden acht Spielen:
  - a. 1 *Dameneinzel*,
  - b. 1 *Damendoppel*,
  - c. 3 *Herreneinzel*,
  - d. 2 *Herrendoppel*,
  - e. 1 *Gemischtes Doppel*,
 wobei ein Spieler nur zwei Spiele austragen darf; dies jedoch in verschiedenen Disziplinen (Ausnahmen sind Schüler- und Jugend-Minimannschaften).
3. Die Spiele sind, falls zwischen den teilnehmenden Mannschaften keine andere Vereinbarung getroffen wird, in folgender Reihenfolge durchzuführen:
  - a. 1. Herrendoppel,
  - b. Damendoppel,
  - c. 2. Herrendoppel,
  - d. 1. Herreneinzel
  - e. Dameneinzel,
  - f. Gemischtes Doppel,

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

- g. 2.Herreneinzel,  
h. 3.Herreneinzel.
4. Vor dem Mannschaftsspiel müssen den Mannschaftsführern oder falls vor Ort dem Referee oder Schiedsrichter die genehmigten Ranglisten, die aktuellen Spielberechtigungslisten und die Mannschaftsaufstellungen schriftlich und verdeckt übergeben werden. Verstöße hiergegen müssen auf dem Spielberichtsbogen vermerkt werden.
  5. Die Eintragung der Mannschaft in den Spielberichtsbogen hat ohne Zubilligung einer Karenzzeit zum Einladungszeitpunkt zu erfolgen. Nur die zu diesem Zeitpunkt in der Halle in badmintongerechter Kleidung anwesenden Spieler einer Mannschaft dürfen aufgeführt werden.
  6. Ohne Verzögerung erfolgt danach die Begrüßung und der Spielbeginn. Maßgebende Zeit ist die Telefon- bzw. Radioansage.
  7. Es muss in mannschaftseinheitlicher Spielkleidung gespielt werden. Es ist ein entsprechender Vermerk auf dem Spielberichtsbogen einzutragen.
  8. Es müssen alle acht Spiele ausgetragen werden; wird hiergegen verstoßen, ist der Mannschaftskampf mit 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen als verloren zu werten. Dies gilt nicht für die Bezirksklassen, A-, B-, C- und niedrigeren Klassen sowie für den Jugend- und Schülerbereich.
  9. Die Formulare sind von den Mannschaftsführern der beteiligten Vereine und falls vor Ort vom Referee oder Schiedsrichter zu unterschreiben.
  10. Besondere Vorkommnisse sind im Online-Ergebnisdienst unter Bemerkungen / Kommentare (Verletzungen, eingesetzte vorgesehene Ersatzspieler etc.) einzutragen.

- g. 2.Herreneinzel,  
h. 3.Herreneinzel.
4. Vor dem Mannschaftsspiel müssen den Mannschaftsführern oder falls vor Ort dem Referee oder Schiedsrichter die genehmigten Ranglisten, die aktuellen Spielberechtigungslisten und die Mannschaftsaufstellungen schriftlich und verdeckt übergeben werden. Verstöße hiergegen müssen auf dem Spielberichtsbogen vermerkt werden.
  5. Die Eintragung der Mannschaftsaufstellung in den Spielberichtsbogen hat ohne Zubilligung einer Karenzzeit zum Einladungszeitpunkt zu erfolgen. Nur die zu diesem Zeitpunkt in der Halle in badmintongerechter Kleidung anwesenden Spieler einer Mannschaft dürfen aufgeführt werden.
  6. Ohne Verzögerung erfolgt danach die Begrüßung und der Spielbeginn. Maßgebende Zeit ist die Telefon- bzw. Radioansage.
  7. Es muss in mannschaftseinheitlicher Spielkleidung gespielt werden.
  8. **In der Hessenliga sowie in den Verbandsligen** müssen alle acht **Mannschaftsspiele** ausgetragen werden.  
**Für die Bezirksoberrligen abwärts sowie Jugend- und Schülerklassen gelten die in der Tabelle aufgeführten Möglichkeiten:**

Übersicht aller möglicher Mannschaftsaufstellungen:

Einsatz von:	1.HD	DD	2.HD	1.HE	DE	MX	2.HE	3.HE
Herren >= 4	x	x	x	x	x	x	x	x
Damen >= 2								
Herren >= 4	x	--	x	x	o	o	x	x
Damen = 1								
Herren = 3	x	x	--	x	x	o	x	o
Damen >= 2								

'o' bedeutet: entweder oder

- Wird hiergegen verstoßen, ist der Mannschaftskampf mit 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen als verloren zu werten.
9. Die Formulare sind von den Mannschaftsführern der beteiligten Vereine und falls vor Ort vom Referee oder Schiedsrichter zu unterschreiben.
  10. Besondere Vorkommnisse sind **auf dem Spielberichtsbogen** und im Online-Ergebnisdienst unter Bemerkungen / Kommentare (Verletzungen, eingesetzte

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

<p>§ 13 Wettkampfbestimmungen – Verletzung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wird ein Spiel wegen Verletzung abgebrochen, so hat der Verletzte das Spiel verloren.</li> <li>2. Die Wertung dieses Spiels erfolgt mit dem Satz- und Punktergebnis, das bei Abbruch des Spieles bestand, wobei der abgebrochene Satz mit 21 zu dem Punktestand des abbrechenden Spielers verloren geht, den er bei Abbruch des Spieles hatte. Eventuell ist ein dritter Satz mit 21:0 anzufügen, wenn nicht zwei Gewinnsätze aus dem Spiel hervorgehen.</li> <li>3. Kann ein Spiel wegen Verletzung oder während des Mannschaftswettkampfes auftretender Gesundheitsproblemen nicht ausgetragen werden, geht das Spiel mit 21:0, 21:0 an den Gegner.</li> <li>4. Dieses nicht ausgetragene Spiel gilt als ausgetragen im Sinne der Wettkampfbestimmungen für alle hessischen Spielklassen.</li> </ol> <p>§ 14 Wettkampfbestimmungen – Disqualifikation</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn ein Spiel wegen schuldhaften Verhaltens eines Spielers abgebrochen wird, so hat der Schuldige das Spiel mit 21:0, 21:0 verloren.</li> <li>2. Er ist dann für die weitere Teilnahme an diesem Mannschaftswettkampf gesperrt; das eventuell 2. Spiel wird auch mit 21:0, 21:0 für den Gegner gewertet.</li> <li>3. Die durch die Disqualifikation abgebrochenen bzw. nicht durchgeführten Spiele gelten als ausgetragen im Sinne der Wettkampfbestimmungen.</li> </ol> <p>§ 15 Wettkampfbestimmungen – Sieger</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sieger eines Mannschaftswettkampfes ist, wer die meisten Spiele gewonnen hat. Haben die Mannschaften die gleiche Zahl der Spiele gewonnen, ist der Kampf unentschieden ausgegangen.</li> </ol>	<p>vorgesehene Ersatzspieler etc.) einzutragen.</p> <p>§ 13 Wettkampfbestimmungen – Verletzung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wird ein Spiel wegen Verletzung abgebrochen, so hat der Verletzte das Spiel verloren.</li> <li>2. Die Wertung dieses Spiels erfolgt mit dem Satz- und Punktergebnis, das bei Abbruch des Spieles bestand, wobei der abgebrochene Satz mit 21 zu dem Punktestand des abbrechenden Spielers verloren geht, den er bei Abbruch des Spieles hatte. Eventuell ist ein dritter Satz mit 21:0 anzufügen, wenn nicht zwei Gewinnsätze aus dem Spiel hervorgehen.</li> <li>3. Kann ein Spiel wegen Verletzung oder während des Mannschaftswettkampfes auftretender Gesundheitsproblemen nicht ausgetragen werden, geht das Spiel mit 21:0, 21:0 an den Gegner.</li> <li>4. Dieses nicht ausgetragene Spiel gilt als ausgetragen im Sinne der Wettkampfbestimmungen für alle hessischen Spielklassen.</li> </ol> <p>§ 14 Wettkampfbestimmungen – Disqualifikation</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wenn ein Spiel wegen schuldhaften Verhaltens eines Spielers abgebrochen wird, so hat der Schuldige das Spiel mit 21:0, 21:0 verloren.</li> <li>2. Er ist dann für die weitere Teilnahme an diesem Mannschaftswettkampf gesperrt; das eventuell 2. Spiel wird auch mit 21:0, 21:0 für den Gegner gewertet.</li> <li>3. Die durch die Disqualifikation abgebrochenen bzw. nicht durchgeführten Spiele gelten als ausgetragen im Sinne der Wettkampfbestimmungen.</li> </ol> <p>§ 15 Wettkampfbestimmungen – Sieger</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sieger eines Mannschaftswettkampfes ist, wer die meisten Spiele gewonnen hat. Haben die Mannschaften die gleiche Zahl der Spiele gewonnen, ist der Kampf unentschieden ausgegangen.</li> </ol>
--	--

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

2. Ein gewonnener Mannschaftswettkampf bringt zwei Gewinnpunkte; der Verlierer erhält zwei Verlustpunkte. Ist der Mannschaftswettkampf unentschieden ausgegangen, erhält jede der beiden Mannschaften einen Gewinn- und einen Verlustpunkt.

#### § 16 Ergebnisdienst

1. Alle Heimmannschaften der am Spielbetrieb des Hessischen Badminton Verbandes teilnehmenden Mannschaften sind dazu verpflichtet, die Ergebnisse (Spiel- und Satzpunkte) an den jeweiligen Spieltagen bis 24:00 Uhr im vom HBV bestimmten Online-Ergebnisdienst einzutragen.
2. Die jeweiligen Heimmannschaften der Hessenliga und den Verbandsligen sind dazu verpflichtet, die Detailergebnisse des Spielberichts an jedem Spieltag bis 24:00 Uhr bzw. binnen 3 Stunden nach Spielende im vom HBV bestimmten Online-Ergebnisdienst einzutragen. Es sind dabei die Spielpunkte pro Spiel, sowie die Namen und Vornamen der Spieler sowie evtl. besondere Vorkommnisse komplett einzutragen. Bei fehlen relevanter Angaben (z.B. Namen von Spielern, die nicht in der Namensauswahlliste stehen) gilt das Ergebnis als nicht eingetragen. Das Mannschaftsergebnis errechnet sich aus den eingetragenen Ergebnissen inkl. Spielpunkten selbst, ist aber durch die beiden beteiligten Mannschaften auf Richtigkeit zu überprüfen.
3. In allen anderen Spielklassen des HBV ist dies bis Montag 24:00 Uhr nach dem Spieltag auszuführen. Der Gastverein hat gemäß Absatz 2 die Richtigkeit der Angaben zu prüfen. Sofern bis spätestens Dienstag 24.00 Uhr keine Hinweise (Kommentare) durch den Gastverein zu dem eingetragenen Mannschaftsergebnis erfolgen, gilt der Krotoneintrag für die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk als bestätigt.
4. Hält ein Verein diese Vorgaben nicht ein, so ist er mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO zu belegen.
5. Derzeitiger Online-Ergebnisdienst ist KROTON.

2. Ein gewonnener Mannschaftswettkampf bringt zwei Gewinnpunkte; der Verlierer erhält zwei Verlustpunkte. Ist der Mannschaftswettkampf unentschieden ausgegangen, erhält jede der beiden Mannschaften einen Gewinn- und einen Verlustpunkt.

#### § 16 Ergebnisdienst

1. Alle Heimmannschaften der am Spielbetrieb des Hessischen Badminton Verbandes teilnehmenden Mannschaften sind dazu verpflichtet, die Ergebnisse (Spiel- und Satzpunkte) an den jeweiligen Spieltagen bis 24:00 Uhr **oder binnen 3 Stunden bei Spielende nach 21:00 Uhr** im vom HBV bestimmten Online-Ergebnisdienst einzutragen.
2. Die jeweiligen Heimmannschaften der Hessenliga und den Verbandsligen sind dazu verpflichtet, die Detailergebnisse des Spielberichts an jedem Spieltag bis 24:00 Uhr **oder** binnen 3 Stunden **bei** Spielende **nach 21:00 Uhr** im vom HBV bestimmten Online-Ergebnisdienst einzutragen.
3. **In allen anderen Spielklassen des HBV sind die Detailergebnisse bis Montag 24:00 Uhr nach dem Spieltag im vom HBV bestimmten Online-Ergebnisdienst einzutragen.**
4. **Es sind dabei die Spielpunkte pro Spiel, sowie die Namen und Vornamen der Spieler sowie evtl. besondere Vorkommnisse komplett einzutragen. Bei fehlen relevanter Angaben (z.B. Namen von Spielern, die nicht in der Namensauswahlliste stehen) gilt das Ergebnis als nicht eingetragen. Das Mannschaftsergebnis errechnet sich aus den eingetragenen Ergebnissen inkl. Spielpunkten selbst, ist aber durch die beiden beteiligten Mannschaften auf Richtigkeit zu überprüfen.**
5. Sofern bis spätestens Dienstag 24.00 Uhr keine Hinweise (Kommentare) durch den Gastverein zu dem eingetragenen Mannschaftsergebnis erfolgen, gilt der **Eintrag im Online-Ergebnisdienst** für die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk als bestätigt.
6. Hält ein Verein diese Vorgaben nicht ein, so ist er mit einer Ordnungsgebühr gemäß HBV-FO zu belegen.

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

#### § 17 Aufstieg / Abstieg

1. Zur Ermittlung des Siegers bzw. der Reihenfolge in der Staffel ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zulegen:
  - a. Anzahl der erreichten Punkte
  - b. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Spielen
  - c. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen
  - d. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der abgegebenen von erzielten Punkten.
2. Eine Mannschaft, die durch Erringen einer Meisterschaft die Voraussetzung zum Aufstieg hat, kann einmal den Aufstieg verweigern. Bei der zweiten Meisterschaft in Folge, muss der Verein in die höhere Spielklasse aufsteigen.
3. Auf- und Abstiegsregel in die Oberliga Mitte
  - a. Der erste der Hessenliga (Abschlusstabelle) hat das Recht an den Aufstiegs-spielen zur Oberliga teilzunehmen.
  - b. Verzichtet dieser, so wird das Teilnahmerecht in chronologischer Reihenfolge auf die nächstplatzierten Mannschaften übertragen, mit Ausnahme der Absteiger.
  - c. Der Aufstieg in die Oberliga Mitte wird durch deren Spielordnung geregelt.
4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga
  - a. Nach Beendigung der Saison steigen die beiden letzten Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab.
  - b. Die Meister der Verbandsligen steigen in die Hessenliga auf.
  - c. Verzichtet ein Meister der Verbandsliga, so steigt der 7. der Hessenliga nicht ab, weitere Plätze werden durch ein Relegationsspiel der 2. der Verbandsli-gen besetzt.
  - d. Gleiches gilt bei mehr freien Plätzen in der Hessenliga.
  - e. Sollten weniger Plätze in der Hessenliga frei werden, so steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab.

#### § 17 Aufstieg / Abstieg

1. Zur Ermittlung des Siegers bzw. der Reihenfolge in der Staffel ist folgende Wertung und Reihenfolge zugrunde zulegen:
  - a. Anzahl der erreichten Punkte
  - b. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Spielen
  - c. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der verlorenen von den gewonnenen Sätzen
  - d. die höherwertige Differenz nach Subtraktion der abgegebenen von erzielten Punkten.
2. Eine Mannschaft, die durch Erringen einer Meisterschaft die Voraussetzung zum Aufstieg hat, kann einmal den Aufstieg verweigern. Bei der zweiten Meisterschaft in Folge, muss der Verein in die höhere Spielklasse aufsteigen.
3. Auf- und Abstiegsregel in die Oberliga Mitte
  - a. **Der Aufstieg in die Oberliga Mitte wird durch die Spielordnung der Gruppe Mitte geregelt.**
  - b. **Der erste der Hessenliga (Abschlusstabelle) hat das Recht an den Aufstiegsspielen zur Oberliga teilzunehmen, sofern keine anderen Regelungen der Gruppe Mitte-Spielordnung zutreffen.**
  - c. **Verzichtet dieser, so wird das Teilnahmerecht in chronologischer Reihenfolge auf die nächstplatzierten Mannschaften übertragen, mit Ausnahme der Absteiger.**
4. Auf- und Abstiegsregel in die Hessenliga
  - a. Nach Beendigung der Saison steigen die beiden letzten Mannschaften der Hessenliga (Abschlusstabelle) ab.
  - b. Die Meister der Verbandsligen steigen in die Hessenliga auf.
  - c. Verzichtet ein Meister der Verbandsliga, so steigt der 7. der Hessenliga nicht ab, weitere Plätze werden durch ein Relegationsspiel der 2. der Verbandsligen besetzt.
  - d. **Bei freien Plätzen in der Hessenliga steigt der 7. der Hessenliga nicht ab, weitere Plätze werden durch Relegationsspiele der 2. der Ver-**

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>f. Es ist möglich, das mehrere Mannschaften eines Vereins in der Hessenliga spielen.</p> <p>5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen</p> <p>a. Nach Beendigung der Saison steigen aus jeder Verbandsliga jeweils die letzten 3 Mannschaften (Abschlusstabelle) ab und die Meister der Bezirksklassen auf.</p> <p>b. Sollten mehr Plätze in einer Verbandsliga frei werden, so steigt der 6. der Verbandsliga nicht ab, weitere Plätze werden durch eine Relegationsrunde der 2. der jeweiligen Bezirksklassen besetzt.</p> <p>c. Sollten weniger Plätze in den Verbandsligen frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.</p> <p>d. Es ist möglich, das mehrere Mannschaften eines Vereins in der Verbandsliga spielen.</p> <p>6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <p>a. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelleister auf.</p> <p>b. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelleetzten ab.</p> <p>c. Sollten mehr Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften auf.</p> <p>d. Sollten weniger Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.</p> <p>e. Es ist möglich, das mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Klasse spielen.</p> <p>f. Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.</p> <p>§ 18 Rückzug / Nichtantritt</p> <p>1. Wird eine Mannschaft (Hessenliga bis unterste Spielklasse) nach Spielrundenende bis zum 15. Mai zurückgezogen, so steigt die Mannschaft in die nächst niedri-</p>	<p><b>bandsligen besetzt.</b></p> <p>e. Sollten weniger Plätze in der Hessenliga frei werden, so steigen entsprechend mehr Mannschaften aus der Hessenliga ab.</p> <p><b>f. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb.</b></p> <p>5. Auf- und Abstiegsregel in die Verbandsligen</p> <p>a. Nach Beendigung der Saison steigen aus jeder Verbandsliga jeweils die letzten 3 Mannschaften (Abschlusstabelle) ab und die Meister der Bezirks<b>oberli-</b>gen auf.</p> <p>b. Sollten mehr Plätze in einer Verbandsliga frei werden, so steigt der 6. der Verbandsliga nicht ab, weitere Plätze werden durch eine Relegationsrunde der 2. der jeweiligen Bezirksklassen besetzt.</p> <p>c. Sollten weniger Plätze in den Verbandsligen frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.</p> <p>d. <b>In begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Vizepräsident Leistungssport und Schiedsrichterwesen sowie der Ausschussvorsitzender Leistungssport und Spielbetrieb.</b></p> <p>6. Auf- und Abstiegsregel in den Klassen auf Bezirksebene</p> <p>a. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelleister auf.</p> <p>b. Im Regelfall steigen die jeweiligen Staffelleetzten ab.</p> <p>c. Sollten mehr Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften auf.</p> <p>d. Sollten weniger Plätze in der darüberliegenden Klasse frei sein, so steigen entsprechend mehr Mannschaften ab.</p> <p>e. Weitergehende Regelungen beschließen die Bezirke.</p> <p>§ 18 Rückzug / Nichtantritt</p> <p>1. Wird eine Mannschaft (Hessenliga bis unterste Spielklasse) nach Spielrundenende bis zum 15. Mai zurückgezogen, so steigt die Mannschaft in die nächst niedri-</p>
--	---



Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	<b>neue vorgeschlagene Fassung</b>

<p>gere Spielklasse ab. Der frei gewordene Platz wird durch eine Mannschaft gemäß den jeweils gültigen Aufstiegsregeln eingenommen.</p> <p>2. In begründeten Ausnahmefällen ist ein Zurückziehen bis zum 1. Juli eines jeden Jahres bzw. zu dem gemäß SpO als Stichtag der Wechselfrist bestimmten Stichtag möglich. Eine Ordnungsgebühr ist nicht fällig. Der frei gewordene Platz kann in Absprache mit dem Verein der nachrückenden Mannschaft von der SLS neu besetzt werden.</p> <p>3. Tritt eine Mannschaft nicht an, so hat der Gegner das Spiel mit 2:0 Punkten, 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen und 336:0 Punkten gewonnen. Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn weniger als vier Herren und zwei Damen zum festgesetzten Spielbeginn spielbereit sind. Bei kampflosen Spielen (Nichtantritt) ist der Originalspielberichtsbogen an die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk zu senden.</p> <p>4. In den Bezirksklassen, A-B-C-Klassen und niedrigeren Klassen sowie bei den Schülern und Jugendlichen (Ausnahmen sind Schüler- und Jugendminimannschaften) gilt eine Mannschaft als angetreten, wenn mindestens fünf Spielberechtigte anwesend sind, wobei hierunter wenigstens eine Dame und zwei Herren vertreten sein muss. Bei dem Einsatz von nur einer Dame oder von nur drei Herren, kann jeweils nur das Einzel oder das Mixed ausgetragen werden. Für Schüler- und Jugendminimannschaften gelten die Regelungen der HBV-Jugendordnung.</p> <p>5. Eine Mannschaft steigt in die nächst niedrigere Klasse ab, wenn sie während einer Spielzeit zweimal ein Meisterschaftsspiel kampflos abgibt bzw. nicht antritt oder vom Spielbetrieb zurückgezogen wird.</p> <p>6. Als nicht angetreten gelten auch Meisterschaftsspiele, die wegen einer Sperre nicht ausgetragen werden.</p> <p>7. Steigt eine Mannschaft aus den unter Punkt 5 und 6 genannten Gründen ab, so werden alle bis dahin von ihr ausgetragenen Spiele in der Tabelle nicht mehr gewertet.</p> <p>8. Die Spieler dieser Mannschaften können nachfolgend nur noch in einer höheren Mannschaft eingesetzt werden. Verbleibt durch das Zurückziehen bzw. Nichtantreten nur noch eine niedrigere Mannschaft des Vereins im Spielbetrieb, steht einer Ummeldung zur Rückrunde und der Einsatz dieser Spieler in der verbleibenden Mannschaft nichts im Wege, sofern die Mannschaft fristgerecht umgemeldet wird.</p>	<p>gere Spielklasse ab. Der frei gewordene Platz wird durch eine Mannschaft gemäß den jeweils gültigen Aufstiegsregeln eingenommen.</p> <p>2. In begründeten Ausnahmefällen ist ein Zurückziehen bis zum 1. Juli eines jeden Jahres bzw. zu dem gemäß SpO als Stichtag der Wechselfrist bestimmten Stichtag möglich. Eine Ordnungsgebühr ist nicht fällig. Der frei gewordene Platz kann in Absprache mit dem Verein der nachrückenden Mannschaft von der SLS neu besetzt werden.</p> <p>3. Tritt eine Mannschaft nicht an (<b>kampflos</b>), so hat der Gegner das Spiel mit 2:0 Punkten, 8:0 Spielen und 16:0 Sätzen und 336:0 Punkten gewonnen. Der Originalspielberichtsbogen ist <b>unaufgefordert</b> an die SLS-HBV bzw. SLS-Bezirk zu senden.</p> <p>4. <b>Eine Mannschaft gilt als Nichtangetreten, wenn</b>  <b>a. weniger als 4 Herren und 2 Damen (Hessen-/Verbandsligen)</b>  <b>b. nicht mindestens 5 Spielberechtigte anwesend sind, wobei hierunter wenigstens eine Dame und drei Herren vertreten sein muss/müssen (ab Bezirksoberligen abwärts sowie Jugend- und Schülerklassen)</b>  <b>zum festgesetzten Spielbeginn spielbereit sind.</b></p> <p>Für Schüler- und Jugendminimannschaften gelten die Regelungen der HBV-Jugendordnung.</p> <p>5. Eine Mannschaft steigt in die nächst niedrigere Klasse ab, wenn sie während einer Spielzeit zweimal ein Meisterschaftsspiel kampflos abgibt bzw. nicht antritt oder vom Spielbetrieb zurückgezogen wird.</p> <p>6. Als nicht angetreten gelten auch Meisterschaftsspiele, die wegen einer Sperre nicht ausgetragen werden.</p> <p>7. Steigt eine Mannschaft aus den unter Punkt 5 und 6 genannten Gründen ab, so werden <b>alle bisher von ihr ausgetragenen Spiele aus der Wertung genommen.</b></p> <p>8. Die Spieler dieser Mannschaften können nachfolgend nur noch in einer höheren Mannschaft eingesetzt werden. Verbleibt durch das Zurückziehen bzw. Nichtantreten nur noch eine niedrigere Mannschaft des Vereins im Spielbetrieb, steht einer Ummeldung zur Rückrunde und der Einsatz dieser Spieler in der verbleibenden Mannschaft nichts im Wege, sofern die Mannschaft fristgerecht umgemeldet wird.</p>
--	---

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung

9. Beim Ausscheiden des Vereins aus der laufenden Punktspielrunde werden alle bisher ausgetragenen Spiele aus der Wertung genommen.

#### § 19 Vereinssperre

1. Während einer Sperre angesetzte Spiele gegen den gesperrten Verein werden für den Gegner als gewonnen gewertet.

#### § 20 Protest

1. Bei Protesten gegen die Mannschaftsaufstellung, gegen die Spielberechtigung von Spielern usw. ist unter Protestvorbehalt zu spielen. Ausgenommen sind hiervon Verstöße gegen die Temperatur der Sporthalle und des Spielbeginns.
2. Bei Protesten gegen die Reihenfolge der Spiele muss unter Protestvorbehalt gespielt werden.
3. Ohne diesen schriftlichen Protestvorbehalt werden spätere Proteste nicht berücksichtigt. Die zuständigen Instanzen sind jedoch verpflichtet, ihrerseits Verstöße gegen die einschlägigen Bestimmungen zu ahnden, auch ohne einen Protest abzuwarten.
4. Der Protest ist gemäß §19 der HBV-Rechtsordnung bei dem zuständigen Klassenleiter, Sportwart oder Ausschussvorsitzenden einzulegen. Gegen dessen Entscheidung ist gemäß §19 der HBV Rechtsordnung bei der Spruchkammer des HBV ein weiterer Protest zulässig.
5. Bei einem ordnungsgemäßen Protest haben die zuständigen Gremien eine Entscheidung innerhalb von 2 Wochen zu fällen und diese unverzüglich zu veröffentlichen.
6. Während des Spielverlaufs auftretende Protestgründe sind sofort auf dem Spielberichtsformular sowie im Bemerkungsfeld des Online-Ergebnisdienstes zu vermerken.
7. Der Spielbericht soll hinsichtlich eines Protestvorbehaltes folgende Fakten enthalten:
  - a. Antragsteller
  - b. Zeitpunkt

#### § 19 Vereinssperre

1. Während einer Sperre angesetzte Spiele gegen den gesperrten Verein werden für den Gegner als gewonnen gewertet.

#### § 20 Protest

1. Bei Protesten gegen die Mannschaftsaufstellung, gegen die Spielberechtigung von Spielern usw. ist unter Protestvorbehalt zu spielen. Ausgenommen sind hiervon Verstöße gegen die Temperatur der Sporthalle und des Spielbeginns.
2. Bei Protesten gegen die Reihenfolge der Spiele muss unter Protestvorbehalt gespielt werden.
3. Ohne diesen schriftlichen Protestvorbehalt werden spätere Proteste nicht berücksichtigt. Die zuständigen Instanzen sind jedoch verpflichtet, ihrerseits Verstöße gegen die einschlägigen Bestimmungen zu ahnden, auch ohne einen Protest abzuwarten.
4. Der Protest ist gemäß §19 der HBV-Rechtsordnung bei dem zuständigen Klassenleiter, Sportwart oder Ausschussvorsitzenden einzulegen. Gegen dessen Entscheidung ist gemäß §19 der HBV Rechtsordnung bei der Spruchkammer des HBV ein weiterer Protest zulässig.
5. Bei einem ordnungsgemäßen Protest haben die zuständigen Gremien eine Entscheidung innerhalb von 2 Wochen zu fällen und diese unverzüglich zu veröffentlichen.
6. Während des Spielverlaufs auftretende Protestgründe sind sofort auf dem Spielberichtsformular sowie im Bemerkungsfeld des Online-Ergebnisdienstes zu vermerken.
7. Der Spielbericht soll hinsichtlich eines Protestvorbehaltes folgende Fakten enthalten:
  - a. Antragsteller
  - b. Zeitpunkt

Antrag-Nr.: 03/2011	zum Verbandstag 2011
alte Fassung	neue vorgeschlagene Fassung
<p>c. Gründe des Antragstellers  d. etwaige Gegenargumente des Antragstellers  e. Beweismittel  f. Bemerkungen des Antraggegners mit Beweismitteln  g. Unterschriften beider Mannschaftsführer  8. Der Spielbericht ist in diesem Fall unverzüglich der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zuzusenden.</p> <p>§ 21 Spielgemeinschaft</p> <p>1. Spielgemeinschaften können gebildet werden.  2. Geregelt wird dies in der Anlage Spielgemeinschaft.</p>	<p>c. Gründe des Antragstellers  d. etwaige Gegenargumente des Antragstellers  e. Beweismittel  f. Bemerkungen des Antraggegners mit Beweismitteln  g. Unterschriften beider Mannschaftsführer  8. Der Spielbericht ist in diesem Fall unverzüglich der SLS-Bezirk bzw. SLS-HBV zuzusenden.</p> <p>§ 21 Spielgemeinschaft</p> <p>1. Spielgemeinschaften können gebildet werden.  2. Geregelt wird dies in der Anlage Spielgemeinschaft.</p>
<p>Eine Mannschaft gilt als nicht angetreten, wenn weniger als vier Herren und zwei Damen zum festgesetzten Spielbeginn spielbereit sind.</p>	<p>Begründung: Klarstellung und Vereinfachung der Paragraphen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschieben von Textpassagen</li> <li>- Anpassungen an Rahmenterminplan und dessen künftiger Bedeutung</li> <li>- klare Fixierung von Eckterminen (Vor-/Rückrunde)</li> <li>- klare Beschreibung von Spielverlegungen</li> <li>- Übersicht Mannschaftsspielausfälle (=2 Spiele) bei ....</li> <li>- Anpassung an DBV-Ordnung hinsichtlich Ausländerregelung</li> <li>- Anpassung Kroton</li> </ul>